

# In Deutschland summt es.



Seite 1

## 1. Wie kommt der Honig ins Glas? Lesen Sie die Texte. Welches Foto gehört zu welchem Text?

1)

Eine Biene ist ein Insekt. Ihre Farbe ist gelb-schwarz. Sie hat zwei Fühler, sechs Beine und vier Flügel. Sie fliegt bis zu 29 km/h schnell. Sie hat auch einen Giftstachel, mit dem sticht sie ihre Feinde. Eine Arbeitsbiene lebt fünf Wochen und sammelt in dieser Zeit zwei Teelöffel Honig.

Foto: 

2)

Die Biene fliegt von Blume zu Blume und saugt mit ihrem Rüssel den Blütensaft (= Nektar) aus der Blüte. Den Nektar transportiert sie in ihrem Magen nach Hause. Im Magen wird der Nektar zu Honig.

Foto: 

3)

Das Zuhause der Bienen ist der Bienenstock. In einem Bienenstock leben ein paar Tausend Bienen in einem Bienenvolk.

Foto: 

4)

Im Bienenstock übergibt die Biene den Honig aus ihrem Magen anderen Bienen. Diese füttern den Honig an die kleinen Bienen oder sie bauen damit die Waben. Dann verschließen die Bienen die Honigwabe mit einem Deckel aus Wachs. Dieser Honig ist ihr Wintervorrat!

Foto: 

5)

Der Imker öffnet die Wabe und „raubt“ den Bienen ihren Honig. In einer Maschine trennt er den Honig von der Bienenwabe und füllt ihn dann in Gläser. Die Biene muss im Winter aber nicht verhungern, der Imker gibt ihr Zuckerwasser zu essen.

Foto: 

6)

Der Imker muss spezielle Schutzkleidung tragen: Einen Hut mit einem Schleier und Handschuhe, so können ihn die Bienen nicht stechen. Bienenstiche tun weh!

Foto: 

Foto C



Foto F



Foto D



Foto B



Foto E



Foto A

2. Interview mit dem Hobby-Imker Wilfried Huber

**Frage:** Herr Huber, warum sind Sie Hobby-Imker geworden?

**Herr Huber:** Alle reden vom Bienensterben. Ich wollte etwas dagegen tun! Ich habe einen Garten und viel Platz, da konnte ich die Bienenstöcke, das sind die Bienenhäuser, aufstellen. Und: Bienen haben mich schon als Kind fasziniert.

**Frage:** Braucht man eine Ausbildung?

**Herr Huber:** Nein, man braucht keine Ausbildung. Aber es gibt Imkerkurse: Bienen sind Lebewesen, die muss man gut behandeln.

**Frage:** Ist Bienenzüchten ein teures Hobby?

**Herr Huber:** Ja, es ist schon teuer. Das Bienenvolk und die Königin kosten ungefähr 100 Euro, der Bienenstock, die Rahmen für die Wachsplatten, mein Schutzanzug und meine Lederhandschuhe, Werkzeug, Honigeimer, Gläser, Etiketten ... Ich habe mit einem Bienenvolk und zwei Bienenstöcken angefangen, das hat 800 Euro gekostet.

**Frage:** Kann jeder Bienenzüchter werden?

**Herr Huber:** Klar! Man braucht natürlich Platz und die Nachbarn müssen einverstanden sein. Und man braucht viel Zeit: Im Sommer ein paar Wochen in den Urlaub fahren? Das geht nicht.

**Frage:** Wie viel Honig produzieren Sie im Jahr?

**Herr Huber:** Letztes Jahr habe ich bei einem Bienenvolk 30 kg Honig geerntet!

**Frage:** Haben Ihre Bienen Sie schon oft gestochen?

**Herr Huber:** Das passiert. Und Bienenstiche spürt man! Zum Glück bin ich nicht allergisch gegen das Bienengift. Aber Bienen sind eigentlich friedlich und geduldig, sie verteidigen nur ihren mit viel Arbeit gesammelten Honig gegen einen „Dieb“! Denn der Honig ist der Wintervorrat für die Bienen und nicht für unser Frühstücksbrötchen gedacht.

**Frage:** Was gefällt Ihnen besonders an Ihrem Hobby?

**Herr Huber:** Bienen sind einfach spannend! Jede Biene hat ihre spezielle Aufgabe und alle arbeiten zusammen. Das ist perfekt! Und, es hört sich lustig an, aber vor dem Bienenhaus zu sitzen und die Bienen zu beobachten, das ist fast wie meditieren.



Lesen Sie das Interview noch einmal. Was sagt Wilfried Huber? Was ist richtig, was ist falsch? Kreuzen Sie an.

	richtig	falsch
1. Wilfried Huber hatte schon als Kind Bienen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Er ist Imker von Beruf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Das Hobby-Imkern ist nicht billig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Eine Biene produziert 30 kg Honig in einem Sommer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Bienenstiche tun weh.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Bienen sind von Natur aus böse Tiere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Die Hobbys von Wilfried Huber sind seine Bienen und Meditieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Lösungen zum Arbeitsblatt „In Deutschland summt es.“

### 1. Wie kommt der Honig ins Glas? Lesen Sie die Texte. Welches Foto gehört zu welchem Text?

- 1) Foto E
- 2) Foto D
- 3) Foto C
- 4) Foto A
- 5) Foto B
- 6) Foto F

### 2. Interview mit dem Hobby-Imker Wilfried Huber. Was sagt Wilfried Huber? Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

	richtig	falsch
1. Wilfried Huber hatte schon als Kind Bienen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Er ist Imker von Beruf.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3. Das Hobby-Imkern ist nicht billig.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Eine Biene produziert 30 kg Honig in einem Sommer.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5. Bienenstiche tun weh.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Bienen sind von Natur aus böse Tiere.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
7. Die Hobbys von Wilfried Huber sind seine Bienen und Meditieren.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>